

FÜR HAAG

Zeitung der Bürgerliste Für Haag

September 2019

Klima- und Umweltschutz – was können wir in Haag tun?



Für Haag
(Facebook)

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Gemeinderatsfraktion **Für Haag**, Verlagsort: 3350 Haag

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Stöckler, Schudutz 9/2, 3350 Haag

E-Mail: martin.stoeckler@brgsteyr.at

Inhalt: Information für die Haager Bevölkerung über die lokale Politik

Herstellungsort: Stigler GmbH (4400 Steyr), Auflage: ca. 1900 Stück



fuerhaag.at

Zugestellt durch Post.at, Info Mail Entgelt bezahlt

Klima- und Umweltschutz – was können wir in Haag tun?

Umwelt und Klima sind in aller Munde, von Jugendlichen wird protestiert, weil sich ihrer Meinung nach zu wenig bewegt, in der Politik wird viel gesprochen, aber noch kaum konkrete Beschlüsse gefasst. Und nicht alle Parteien, die sich jetzt Klimapolitik an die Fahnen heften, sind auch glaubwürdig. Was können wir und unsere Gemeinde nun tun, um positiv auf unser Klima und unsere Umwelt einzuwirken? Wir haben einige Vorschläge:

100 neue Bäume im Stadtgebiet pro Jahr bis 2025

Bäume wandeln CO₂ in Sauerstoff um, kühlen die Luft und spenden Schatten. Vor allem Ahorn, Buchen und Kastanienbäume bieten diese wichtigen Eigenschaften. Da es Jahrzehnte dauern wird, bis diese Bäume ihre volle Wirkung entfalten können, ist es umso wichtiger, jetzt schon damit zu beginnen. Die Bäume sollten gut verteilt auf das Stadtgebiet gepflanzt werden, damit möglichst viele Stadtbewohner einen Nutzen daraus ziehen. Auch Dach- und Fassadenbegrünungen können zur Luftreinhaltung beitragen und Hitze reduzieren.

Echte Wege für Radfahrer – zumindest saisonal

Nach wie vor ist es etwa für AllwetterradfahrerInnen, E-Bike FahrerInnen oder Kinder in Haag sehr gefährlich, alltägliche Fahrten wie zum Einkauf, zur Schule oder zum Sportverein zu absolvieren. Radfahrer fühlen sich oft als unerwünschte Fremdkörper im Straßenverkehr. Ein umfangreiches Radwegenetz wird es wohl noch länger nicht geben, zu groß sind dafür die Versäumnisse in der Vergangenheit. Aber zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkungen, Hinweistafeln oder Radstreifen, so wie es sie in vielen Gemeinden in OÖ schon gibt, wären ein gutes Argument für's Radfahren.

Regional statt Global

Der Kauf von regionalen und saisonalen Produkten trägt nicht nur aktiv zum Klimaschutz bei, sondern leistet auch einen aktiven Beitrag zu unserer Gesundheit. Viele Lebensmittel haben einen langen Transportweg hinter sich und tragen damit zu beachtlichen CO₂-Emissionen bei. Die Internetseite „ab-hof-kalender.at“ bietet einen Überblick über unsere Haager Landwirte und Betriebe (Direktvermarkter).

Regenwasser nutzen

Regenwasser kann man in Speichermedien zurückhalten und für eine nachfolgende Nutzung wie etwa für Bewässerungszwecke, WC-Spülungen oder zum Waschen von Autos verwenden. Dies entlastet unser Kanalsystem bei Starkregen und reduziert den Trinkwasserverbrauch, sowie die Entnahme von Grundwasser. Ein positiver Nebenaspekt ist dabei natürlich auch, dass man Wasserbenutzungsgebühren spart.

Verkehr

Das ist die sprichwörtliche „heiße Kartoffel“, die von der Politik nicht angegriffen werden will – wir tun's trotzdem: Nach wie vor werden sehr viele kurze Strecken mit dem Auto zurückgelegt. Wir müssen uns selbst fragen: Ist das immer notwendig? Es bedarf hier guter alternativer Angebote wie Geh- und Radwege. Nicht nur ein Problem für das Klima, sondern besonders für die Sicherheit, ist die große Anzahl an LKWs auf unserer Bundesstraße. Auf alle Fälle gibt es für diesen Bereich in Zukunft das größte Diskussionspotenzial, gute Ideen sind gefragt.

Aufklärung und Information

Aufklärung und Information, vor allem hinsichtlich Konsum und Verbrauch, sind unverzichtbar. Die Menschen dürfen nicht an der Nase herumgeführt und geblendet werden, sondern müssen ehrlich und klar darüber informiert werden, wo und unter welchen Bedingungen ihre Nahrungsmittel hergestellt werden, oder was mit ihrem Müll passiert (auch wenn er ordentlich getrennt wird). Leider werden wir als Verbraucher und Konsumenten hinsichtlich unseres Verhaltens oft falsch oder nur begrenzt informiert. Ein Beispiel: Plastiksackerl haben gerade einen sehr schlechten Ruf. In der Tat sind sie aber bei mehrfacher Verwendung nachhaltiger als vergleichbare Alternativen, vorausgesetzt, dass sie auch entsprechend entsorgt werden. Natürlich wäre es trotzdem besser, wenn sie erst gar nicht benötigt würden.

Vorbildfunktion

Jeder von uns muss seinen Beitrag für eine bessere Umwelt und ein besseres Klima leisten. Wir dürfen uns nicht auf andere verlassen oder die Verantwortung abgeben. Gerade als Politiker tragen wir Verantwortung in der Öffentlichkeit und üben eine Vorbildfunktion aus.



Für die Umwelt und unser Klima – **Für Haag**
Mag. Martin Stöckler, fährt seit 7 Jahren täglich 38 km hin & zurück mit dem Rennrad in die Arbeit

Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“ Haag 2019

Organisiert von unserem Stadtrat für Gesundheit Mag. Martin Stöckler

3. Haager Kinderskitag

Nach den Wetterkapriolen dieses Winters war es nicht einfach, einen Termin für den Kinderskitag zu finden. Dafür war dann der 2. Februar trotz Wind ein schöner Skitag für die Kinder. Bei warmem Wetter und Sonnenschein am Nachmittag wurden alle Pisten des Hochkars abgefahren und die Kinder hatten in ihren Gruppen großen Spaß.



Schwimmkurse im Haagerbad

Insgesamt mehr als 80 Kinder nahmen an den Kinderschwimmkursen für Anfänger und Fortgeschrittene im Haagerbad teil, erstmals wurde auch ein Kraultraining für Jugendliche und Erwachsene angeboten. Auch nächstes Jahr wird es wieder ein breites Sportangebot für das Haagerbad geben, weil es für Erwachsene, Jugendliche und besonders für Kinder wichtig ist, gut schwimmen zu können.



Sommersport in Haag - unverbindlich, gratis, aber sicher nicht umsonst! ☺

Seit 2015 gibt es in der „Gesunden Gemeinde“ Haag schon den Sommersport. Er ist ein kostenloses Angebot für alle, die im Sommer etwas für ihren Körper tun wollen. Stefanie und Lea-Sophie Reizenzahn leiteten heuer den „Morgen- bzw. Abendsport“. Mit Julia Zeitlhofer und Susanne Djernac konnte man bei „Smovey am Morgen bzw. Abend“ mit den Smovey-ringen ordentlich Kilometer machen.



Haager Lauffreff im Sommer

Zu Beginn der heurigen Ferien wurde der Haager Lauffreff ins Leben gerufen. Dieser wird auch in der Zukunft jeden Samstag um 8.30 Uhr zwischen Mittelschule und Varta-Arena starten. Alle Läuferinnen und Läufer, und auch die, die es noch werden wollen, sind eingeladen, bei einem Lauf durch Haag sich an der schönen Gegend zu erfreuen und mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen.



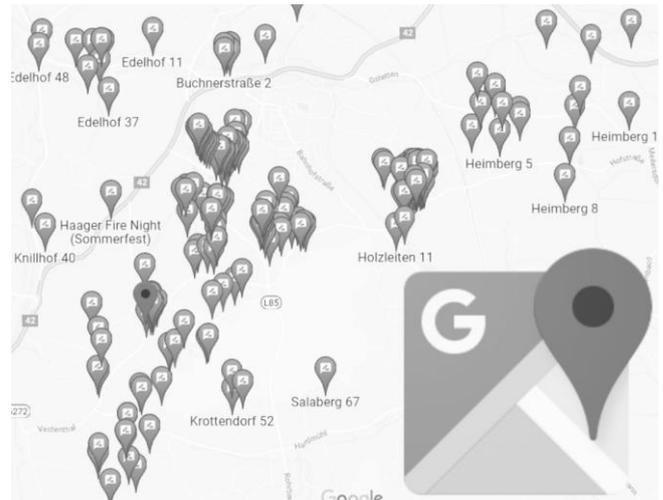
Wir korrigieren gerade die Haager Adressen in Google Maps

Wer kennt es nicht: „Sie sind hier falsch, wir hatten in Haag eine Adressänderung, geben Sie die alte Adresse ins Navi ein, dann finden Sie hin!“. Seitdem 2012 das Haager Leitsystem errichtet wurde und infolgedessen die Adressen am Land geändert wurden, sind wir es schon fast gewohnt, dass wir unsere alte Adresse zum Navigieren angeben, damit Speditionen oder Besucher von weiter weg zu uns finden.

Obwohl die Adressänderung nun schon 7 Jahre her ist und die großen Navigationsplattformen von der Gemeinde informiert wurden, sind manche Kartensysteme heute noch immer nicht auf dem neuesten Stand. Ein Ärgernis für viele Haagerinnen und Haager!

Die Mehrzahl der Leute navigiert mit dem Smartphone und der App Google Maps. Da sich hier nun seit kurzem die Möglichkeit bietet, Adressen selbstständig zu ändern, bin ich gerade dabei, alle Adressen in Haag, die damals geändert wurden, richtig zu stellen.

Probieren Sie doch Ihre Adresse auf Google Maps aus, ob sie schon stimmt. Falls dies noch nicht der Fall ist, dann melden Sie sich bei mir. Google übernimmt nicht jede Änderung von mir sofort. Hin und wieder muss man mehrmals einen Antrag stellen.



Falls Sie öfters in anderen Gemeinden unterwegs sind, wo die Adressen nicht stimmen, kann die Internetseite basemap.at helfen. Das ist die offizielle Verwaltungsgrundkarte von Österreich, die immer aktuell gehalten wird.

Für Eigeninitiative – Für Haag

Obmann Ausschuss für Verkehr, Raumordnung und
Stadtentwicklung, Ing. Martin Huber
Email: huma1@web.de, Tel: 0676 3092834

Neues „Radwegnetz“ in Haag – Große Präsentation, aber wenig dahinter

Unter großem medialen Aufwand präsentierte Bürgermeister Michlmayr im Mai das neue Radwegnetz in Haag, in das mit Hilfe von Fördergeldern aus mehreren Ebenen insgesamt 600.000 € investiert wurden.

Wo ist nun der neue „Radweg“?

Mehr als 11 km führt die Bundesstraße B42 durch das Gemeindegebiet von Haag. Auf einer Strecke von 400 m, also satten 3,6%! davon, vom Kreisverkehr bis zur Ampel, wurde nun ein Radweg gebaut. Wer durch Haag fährt und sich traut, fährt auf der Bundesstraße durch. Und wer die Strecke, an der der Radweg entlangführt, fahren will und die vielen Autos vermeiden möchte, kann die Valentinstraße benutzen. Die Folge ist, dass auf diesem Radweg niemand fährt. Vom zweiten „Radweg“ in Haag, der den Tierpark Haag 200 m mit dem Parkplatz verbindet, wollen wir an dieser Stelle gar nicht reden.

600.000 € hätte man sicher besser für Radfahrer investieren können, aber leider wurden bei diesem politischen Alleingang keine Radfahrer eingebunden.



So hat sich für Haager Radfahrer leider nichts geändert. Nur wenige Kinder haben die Möglichkeit, mit dem Rad in die Schule oder zu Freizeiteinrichtungen zu fahren, weil es auf den Straßen in Haag aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens sehr gefährlich ist. Für die anderen Radfahrer und die neue Generation an E-Bikefahrern gilt bei den kurzen Fahrten des Alltags dasselbe.

Leidenschaftlicher und täglicher Radfahrer,
Mag. Martin Stöckler

Verkehr, Raumordnung und Stadtentwicklung in Haag

Im September findet die nächste Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Raumordnung und Stadtentwicklung statt. Typische Tagesordnungspunkte des Ausschusses sind z.B. Verkehrsprobleme, Verkehrsspiegel, Beschilderungen und Straßensanierungen. Wenn Sie dazu Ideen, Anregungen oder Vorschläge haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Ein wichtiges Thema des Ausschusses (und auch seitens **Für Haag**) war in den letzten Jahren die Elisabethstrasse. Nach der langen Planungs- und Bauphase ist sie nun endlich fertiggestellt. Da uns diesbezüglich viele Menschen gefragt haben: Der Grundflächen für die Straßenverbreiterung wurde von den Grundbesitzern unentgeltlich abgetreten.

Das nächste kleinere Infrastrukturprojekt, das von Haager Bürgern angeregt und anschließend im Verkehrsausschuss beschlossen wurde, ist die Verbesserung der Beleuchtung des Weges entlang des Seniorenheims inkl. Verbindungsweg zur Badgasse. Hier werden aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse neue Leuchtpoller montiert.



Ein wichtiges Projekt, das **Für Haag** in Zukunft einbringen wird, ist eine Verbesserung der Zugänglichkeit zum Billa. Fußgänger, die aus den nördlich der B42 gelegenen Wohnbereichen kommen, müssen die gefährliche Hauptstraße LB42 überqueren. Der durch die Ampel geregelte Schutzweg des Bahnhofweges hilft dabei leider nicht, da es anschließend keinen durchgängigen Fußgängerweg gibt. Wir werden an einer Möglichkeit arbeiten, die Hauptstraße auf eine sichere Art und Weise überqueren zu können.

Für ein durchdachtes Verkehrssystem – **Für Haag**

Obmann Ausschuss für Verkehr, Raumordnung und Stadtentwicklung, Ing. Martin Huber

Email: huma1@web.de, Tel: 0676 3092834

Neuer Hallenmanager

Nach der langen und schwierigen Suche nach einer Lösung für die Mostviertelhalle hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass Bert Wieser (Tel: 0660 1535353) der neue Hallenmanager der Mostviertelhalle wird. Somit stehen den zukünftigen Veranstaltungen in unserer Halle nichts mehr im Wege. Auch das Buffet im Haagerbad wird er ab der nächsten Saison (2020) übernehmen.



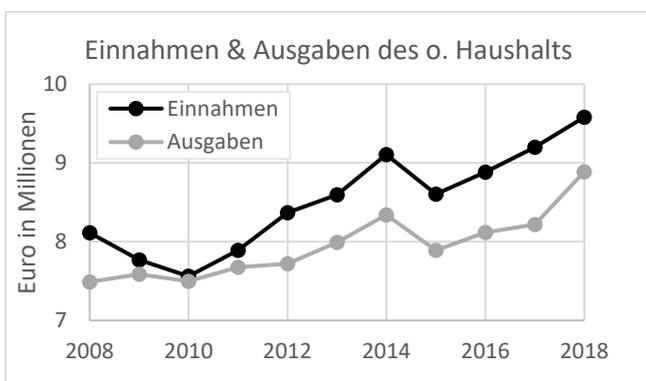
Neuer Wirtschaftshof für den Tierpark

Die Bauarbeiten für den neuen Tierpark Wirtschaftshof (inkl. Tierarztpraxis) sind bereits voll im Gang. Die Anlage wird Aufenthalts- und Sanitärräume, eine Wirtschaftsküche, Kühl- und Futtermittelräume, Garagen, Holz- und Eisenwerkstätten sowie Räume für Heizung und Müllentsorgung beinhalten. Insgesamt wird das Projekt ca. 3 Mio. € kosten. Geplant ist eine Fertigstellung 2020.

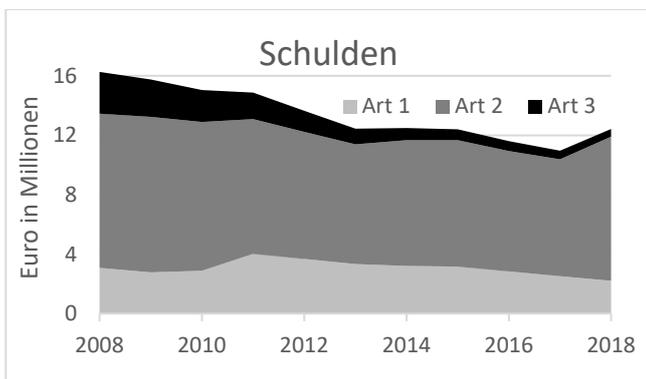


Wie geht es unserer Stadtgemeinde finanziell?

Dieser Frage wollen wir uns in diesem Artikel widmen. Im „Ordentlichen Haushalt“ sind die regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde zusammengefasst. Das sind z.B. Personalkosten, Versicherungen, Mieten und Kreditrückzahlungen. Der Ordentliche Haushalt gibt einen Überblick, wie die Gemeinde mit ihren regelmäßigen Zahlungen zurechtkommt. Wären hier die Ausgaben ständig höher als die Einnahmen, so würde man von einer Abgangsgemeinde sprechen. Der linke Graph zeigt, dass die Einnahmen seit 2012 immer deutlich über den Ausgaben lagen. Im Durchschnitt war es in den letzten 5 Jahren immer ein positives Ergebnis von ca. 780.000 €.



Dieses Geld wird nicht gespart, sondern üblicherweise in den „Außerordentlichen Haushalt“ überführt, um dort große einmalige Projekte zu finanzieren. Das sind z.B. Gemeindestraßen, der Ausbau der Wasserversorgung oder die Sanierung des Bezirksgerichtes. Für manche Großprojekte reicht das Geld oft nicht aus und die Gemeinde muss sie durch Kredite ausfinanzieren. Diese Schulden werden in drei Arten eingeteilt und sind im folgenden Graph zu sehen.

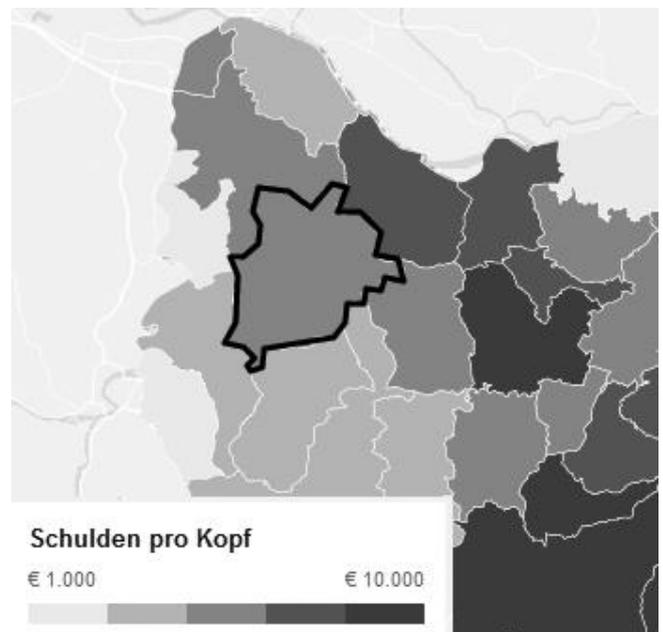


Die Schuldenart 1 sind sozusagen die „klassischen“ Schulden. In Haag sind diese seit 2011 stetig auf ca. 2,2 Mio. € gesunken. Deshalb werden sie vom Bürgermeister und vom Vizebürgermeister gerne in der NÖN präsentiert, da sie gering ausfallen und somit medial gut inszeniert werden können. Der Vizebürgermeister sprach in der Zeitung davon, dass der Schuldenstand laufend gesunken ist. Wie im Graph zu sehen, macht

die Schuldenart 1 aber nur ca. 1/5 der Gesamtschulden aus und ist somit nur ein Teil der Wahrheit. Wie im Graph zu sehen, sind die Gesamtschulden 2018 eindeutig gestiegen. Den Haager Bürgern wird durch solche reduzierten Aussagen eindeutig ein falsches Bild vermittelt.

Die Schuldenart 2 beinhaltet Kredite, die durch gewisse Einnahmen bzw. Gebühren zurückbezahlt werden. Darunter fallen z.B. die Wasserversorgung, das Kanalsystem oder das Bezirksgericht. Der Kredit für den Umbau des Bezirksgerichtes soll z.B. durch dessen Mieten zurückbezahlt werden. Dieser war für die Gemeinde sehr kostspielig und wurde auch unterschätzt. Die Schuldenart 2 stieg 2018 deutlich auf 9,7 Mio. € an. Über die Schuldenart 2 wird von den Haager Politikern in den Medien (wie schon erwähnt) ungern gesprochen, da sie sehr hoch ausfallen und den Großteil der Gesamtschulden ausmachen. Sollten einmal die Einnahmen bzw. Gebühren aus einem Gebiet (z.B. einer Immobilie) ausfallen, muss die Gemeinde natürlich trotzdem die Kredite stemmen können. Deshalb darf man diese Schulden niemals außer Acht lassen!

Die Recherche Plattform addendum.org hat die Pro-Kopf-Verschuldung (Summe Art 1 & 2) von 2016 der niederösterreichischen Gemeinden verglichen. Dabei erzielt Haag im Bezirk Amstetten ein durchschnittliches Ergebnis.



Bei der Schuldenart 3 handelt es sich um Kredite, die die Gemeinde für jemand anderen aufgenommen hat, jedoch ersetzt bekommt. In unserem Fall hatte die Gemeinde nur einen Kredit für den Tierpark (Eingangsbereich) aufgenommen. Dieser wird laufend vom Tierpark zurückbezahlt und nimmt somit stetig ab. Der Stand 2018 betrug nur noch ca. 510.000 €.

Da auch Haftungen von Bund und Ländern immer wieder ein Thema sind, sei hier gesagt, dass die Gemeinde seit 2017 keine Haftungen mehr trägt.

Aus dem Verkauf der Sparkasse NÖ West im Jahre 1993 lukrierte die Stadtgemeinde 140 Mio. Schilling (ca. 10,2 Mio. €). Der Großteil davon wurde in risikoarme Anleihenfonds investiert. Der Wertpapierstand ist im folgenden Graph zu sehen.



In den letzten Jahren wurden einige Wertpapiere verkauft, um verschiedene Ankäufe zu tätigen. Dazu zählen ein Grundstück im Bereich der Weistracher

Straße, das Amtsgebäude am Hauptplatz oder das Grundstück für das neue Sicherheitszentrum. Die Wertpapierverkäufe verringern den finanziellen Spielraum der Gemeinde, jedoch ist ein Werterhalt durch die Grundstücke und Immobilien weiterhin gegeben.

Die finanzielle Lage der Stadtgemeinde ist für uns besonders wichtig. Deshalb hat **Für HaaG**, gerade was die Ausgabenseite betrifft, immer ein besonderes Auge darauf.

In unserer Zeitung streuen wir den Haagerinnen und Haager keinen Sand in die Augen. Wir sagen klar, wie hoch die Gesamtschulden der Stadtgemeinde sind, denn wir sind der Meinung, dass die Wahrheit für die Bürgerinnen und Bürger immer zumutbar ist.

Für einen offenen und ehrlichen Umgang mit den Gemeindefinanzen – **Für HaaG**

Obmann des Prüfungsausschusses
DI Thomas Stockinger

Erhöhung der Aufschließungsabgabe um 15,5 %

In der vorletzten Gemeinderatssitzung wurde die Aufschließungsabgabe in Haag um satte 15,5 % erhöht. Diese Abgabe ist ein Beitrag für die Herstellungskosten der öffentlichen Verkehrsflächen (Fahrbahn, Gehsteig usw.). Dabei trifft es vorwiegend junge Familien, die sich gerade ein Eigenheim schaffen wollen - Menschen, die sich entschieden, ihr Leben und ihre Zukunft in Haag zu verbringen und meistens ihre gesamten Ersparnisse in den Hausbau in Haag investieren.

Uns ärgert, dass der Gemeinderat einerseits die Aufschließungsabgabe für bestimmte Unternehmen und Unternehmer in Form von hohen Einzel-Förderungen erlässt, was ein besonderes Anliegen des Haager Wirtschaftsbundes (ÖVP) für die eigene Klientel ist, und andererseits nun die Gebühr für alle anderen Haagerinnen und Haager erhöht. Diese oben genannten Förderungen werden immer im nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung beschlossen und können deshalb von uns leider nicht veröffentlicht werden.



Wir sind der Meinung, dass die Gemeinde weniger Förderungen vergeben und dafür die Gebühren für alle Haagerinnen und Haager niedrig halten soll! **Für HaaG** war mit dieser Erhöhung nicht einverstanden. Trotzdem fand sie eine Mehrheit im Gemeinderat und wurde beschlossen.

Für faire Gebühren – **Für HaaG**
DI Thomas Stockinger

Parteifinanzen & Wahlkampfspenden

Großzügige Parteispenden und wie man sie vor der Öffentlichkeit so lang als möglich verbirgt, das war in den letzten Wochen ein Thema in den Medien. Und noch immer hat es den Anschein, dass es vieles gibt, was die Bevölkerung nicht so schnell erfahren soll.

Wir von der Liste **Für HaaG** wollen mit gutem Beispiel vorangehen und die anderen politischen Fraktionen

ermutigen, es uns gleich zu tun. Hier ist deshalb die Summe aller Parteispenden und die Einnahmen aus Zeitungsinseraten von dieser Gemeinderatsperiode:

0 €. 😊

Für transparente Parteifinanzen – **Für HaaG**
DI Thomas Stockinger

Grundankauf für das Sicherheitszentrum – ein politischer Alleingang

Vor fünf Jahren wurde in der Stadtgemeinde über die Möglichkeit nachgedacht, ein Sicherheitszentrum auf dem Grundstück angrenzend zum Billa für die Stadtfeuerwehr und das Rote Kreuz zu bauen. Die Gespräche verliefen damals im Sand, da man sich aufgrund der hohen Kosten und des Grundstückes zu unsicher war.

Nun tauchte das Thema plötzlich wieder vor einer Gemeinderatssitzung auf. Zehn Tage vor der entsprechenden Sitzung wurden wir nun erstmals von Bürgermeister Michlmayr informiert, dass unterhalb des Seniorenzentrums ein Grundstück mit 5.234 m² für den Bau des Sicherheitszentrums um 287.870 € gekauft werden soll (55 €/m²). In sofortigen Gesprächen mit Haager Bürgern und Politikern stellte sich heraus, dass fast niemand darüber Bescheid wusste. Außer dem Bürgermeister und den Zuständigen von Feuerwehr und Rotem Kreuz wurde in diesen Entscheidungsprozess kaum jemand miteinbezogen bzw. darüber informiert. Eine Vorgangsweise des Bürgermeisters, die sich in den letzten Jahren gehäuft hat und auch zunehmend Unmut in der eigenen Partei auslöst. Man hat den Eindruck, dass selbst die eigenen ÖVP Mandatare keine ausreichenden Informationen mehr erhalten.

Wir sind der Meinung, dass bei solch großen Projekten, die in Haag nur alle paar Jahre in Angriff genommen

Bedingungslose Vereinssubventionen

Bedingungslos und von sich aus vergibt die Gemeinde weiterhin Subventionen an Vereine, Körperschaften und Parteiorganisationen. Wieder wurde bei einer Gemeinderatssitzung der Vorschlag von Mag. Martin Stöckler abgelehnt, die Subventionen, so wie in anderen Gemeinden üblich, an bestimmte Bedingungen, wie einen einfachen Jahresbericht und einer Information, was mit dem Fördergeld der Gemeinde gemacht wird, zu knüpfen. Die Liste der Subventionen von 2019 sind im Gemeinderatsprotokoll (13.12.2018) auf unserer Homepage (fuerhaag.at) ersichtlich

Ehrlich währt am längsten

Wir wissen, dass wir in unserer Zeitung einiges darüber schreiben, was uns an der Haager Politik stört und deshalb diese Artikel nicht positiv ausstrahlen. Aber es ist uns wichtig, unsere ehrliche Meinung kund zu tun. Es ist in Haag oft so, dass negative Nachrichten nicht den Weg in die Öffentlichkeit finden. Deshalb sagen



werden, die Diskussion schon früh auf eine breite Basis gestellt werden muss.

Wir stehen dem Sicherheitszentrum neutral gegenüber. Es ist klar, welchen hohen Beitrag das Rote Kreuz und die Stadtfeuerwehr täglich leisten. Aber eine ernsthafte Diskussion über den Standort, welche sehr wichtig gewesen wäre, war innerhalb von zehn Tagen niemals möglich.

Für eine breite Diskussionskultur – **Für Haag**

Mag. Martin Stöckler

Sondersubvention für den Tennisclub

Der Haager Tennisclub war vor einigen Jahren pleite und hatte Schulden in der Höhe von 21.000 €. Die Gemeinde hat die Schulden übernommen und zahlt sie seither in Form von nicht gegebenen Förderungen an sich selbst zurück, solange bis der Gesamtbetrag erreicht ist (1.000 € pro Jahr).

Nun wollte der Tennisclub eine Förderung für eine Flutlichtanlage in der Höhe von 18.000 € (Gesamtkosten 28.000 €). Einige von uns waren aufgrund der finanziellen Historie des Tennisclubs mit der Förderung nicht einverstanden.

uns auch viele Haagerinnen und Haager, dass in unserer Zeitung immer Informationen stehen, die sonst nirgendwo zu lesen sind. Deshalb werden wir auch in Zukunft unserer Linie treu bleiben.

Für Ehrlichkeit in der Gemeinde – **Für Haag**

DI Thomas Stockinger

Kinderschuhe für Osteuropa 2018 – Wir sagen Danke!

Zahlreiche Familien aus Haag und Umgebung haben mitgemacht und mit 256 Schachteln konnte das Ergebnis aus dem Vorjahr (210) übertroffen werden. Auch wir haben uns wieder mit 640 € am Projekt beteiligt. Die Kinderschuhe wurden nach Rumänien gebracht, wo sie zusammen mit den Winterartikeln wie Hauben und Handschuhe, Spielsachen und Hygieneartikel an bedürftige Kinder verteilt wurden.

Die Aktion passt für unsere Gesellschaft auch deswegen so gut, weil es uns an nichts fehlt und Schuhe für Kinder oft in noch gutem Zustand keine Verwendung mehr finden. Umgekehrt können Kinder in den ärmsten Regionen Europas in der kalten Jahreszeit nicht in die Schule gehen, weil sie keine Schuhe haben.



Wir werden uns auch heuer wieder an der Aktion beteiligen und sagen nochmals vielen Dank für das Mitmachen!

Linz Marathon 2019 – Unterstützung für unsere Haager Läufer

Der Linz-Marathon war so wie in den letzten Jahren wieder für einige Haagerinnen und Haager der Laufhöhepunkt im Frühjahr. Die zweitgrößte Laufveranstaltung in Österreich mit insgesamt 20.000 Teilnehmern konnte zwar nicht wie in den letzten Jahren Sonnenschein und frühsummerliches Wetter



bieten, besonders für die Marathonläufer war das kühle Wetter aber besser als Hitze. Stolz können alle Läuferinnen und Läufer, die an diesem Tag mit dabei waren, über ihre Leistungen sein, vor allem diejenigen, die zum ersten Mal die volle Distanz von 42,2 km zurücklegen konnten.

Um die sportlichen Aktivitäten unserer Haagerinnen und Haager zu unterstützen, haben wir die Startgebühr von Kathrin Sturm und Andreas Krenslehner übernommen.



Wie fit bist du? – Sportprojekt in der Volksschule Haag

Im Rahmen der heuer erstmals organisierten Sportwoche in der Haager Volksschule initiierte ich das Projekt „Wie fit bist du?“. Dabei konnten die Kinder in den Bereichen Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Koordination, Ballgeschicklichkeit und Turnen zeigen, was sie schon können. Zusammen mit meinen Helferinnen Lisa, Veronika, Lea und Sophie führte ich den von mir entwickelten Stationenbetrieb zwei Tage mit allen Kindern durch. Diese waren mit großem Eifer dabei und einige von ihnen zeigten ihr außergewöhnliches sportliches Talent.



Mag. Martin Stöckler

Für HaaG sponserte bei der Badesaisonöffnung Würstel und Getränke

Auch heuer lud **Für HaaG** am 1. Mai ins Haagerbad, um die Badesaison zu starten. Nach viel Regen an den vorangegangenen Tagen war es zwar wenigstens trocken und teilweise sonnig, das 14°C kalte Wasser war aber nicht gerade einladend. Nichtsdestotrotz wagten gar nicht so wenige den Sprung ins Wasser, darunter auch einige Kinder. Das „bimato sports team“ absolvierte gleich sein erstes Freilufttraining der Saison, und auch die Rutsche wurde in Betrieb genommen.

Die heißen Würstel mit Getränk waren dafür die richtige Belohnung, und so konnte man einen gemütlichen Vormittag im Bad verbringen. Unser zuständiger Stadtrat Martin Stöckler freute sich über viele Besucher.



5G Mobilfunk Thematik – Unterschriftenaktion in Haag

In Haag läuft derzeit eine Unterschriftenaktion gegen die 5G – Mobilfunktechnologie. Initiiert ist die Unterschriftenaktion von der Bürgerinitiative rund um Petra und Rudi Königshofer.

5G steht für die neue Mobilfunktechnologie. Dafür braucht es zusätzlich zu den bestehenden Masten viele kleine, aber sendestärke Mobilfunkanlagen. Der Ausbau der 5G - Vorstufe hat in einigen Gemeinden in Österreich bereits begonnen. Früher oder später planen Mobilfunkbetreiber auch in Haag zahlreiche 5G - Sender anzubringen. Für Sie als GemeindegängerIn würde das bedeuten, dass z.B. auf der Straßenlaterne vor Ihrem Haus, in Schulen, Kindergärten, auf öffentlichen Plätzen, ÖBB- Bauten usw. Sender montiert werden könnten – auch gegen Ihren Willen. Weltweit warnen unabhängige Wissenschaftler und Ärzte vor längerer Mikrowellenbestrahlung wie 5G. Zum Beispiel hat auch die Stadt Brüssel ihr 5G - Pilotprojekt wegen Strahlungsbedenken wieder gestoppt.



Aus diesen Gründen möchte die Initiative keinen 5G - Ausbau in Haag ohne wirtschaftsunabhängiger Gesundheitsrisikoabschätzung. Derzeit haben bereits 500 Haagerinnen und Haager unterzeichnet. Auch Sie haben die Möglichkeit dieses Anliegen mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Um die Mobilfunkstrahlung und Strombelastungen im eigenen Umfeld sichtbar und bewusst zu machen, kann man sich ein Messgerät (Indikator) kostenlos bei der Initiative ausborgen.



Unterschriftenlisten und weitere Informationen finden Sie unter: <http://5g.simi.at>, im Modehaus Königshofer, bei Petra Königshofer (07434 46273) und im NETs.werk Haag.

Löse unser Rätsel und gewinne Liegestützgriffe und eine Springschnur!

Dieses Mal gibt es eine kleine Mathematik-
aufgabe zu lösen:

$$\begin{array}{rcl}
 \text{Bus} + \text{Bus} + \text{Bus} & = & 30 \\
 \text{Bus} + \text{Fahrrad} + \text{Fahrrad} & = & 18 \\
 \text{Fahrrad} - \text{Auto} & = & 2 \\
 \text{Auto} + \text{Bus} + \text{Fahrrad} & = & ???
 \end{array}$$

Wie lautet das Ergebnis der letzten Rechnung?

A) 14, B) 16 oder C) 20?

Schreib uns deine Antwort gemeinsam mit
deinem Namen, Adresse und deiner

Telefonnummer entweder per Email an
huma1@web.de oder auf Facebook (Martin
Huber). Die Liegestützgriffe und die Spring-
schnüre werden unter allen Teilnehmenden,
die uns die richtige Antwort senden, verlost.



**In der letzten Ausgabe gab es Kurzhanteln zu gewinnen.
Das Rätsel wurde gelöst von...**



Erika Schaumdögl



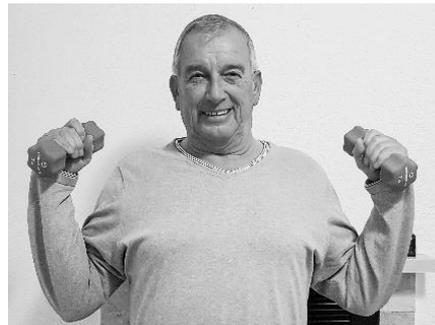
Georg Buchner



Guido Steininger



Ing. Leopold Mayrhofer



Karl Huber



Rosa Steinbichler



Bianca und Patrick Mayrhofer



Siegfried Hubmann

**& Heidi
Hebart**

Für HaaG online

Wir wollen die Haager Stadtpolitik so transparent wie möglich gestalten. Deshalb betreiben wir unsere Homepage (www.fuerhaag.at), wo wir alle Gemeinderatsprotokolle veröffentlichen. Hier können Sie unter „Gemeinderatssitzungen“ ganz einfach nachlesen, was im Gemeinderat aktuell beschlossen wurde und welche Fraktion wie abgestimmt hat. Weiters stehen Ihnen dort auch der aktuelle Rechnungsabschluss und der Voranschlag zur Verfügung. Auf der Homepage können Sie uns auch ganz einfach kontaktieren oder Fragen stellen. Auch anonyme Zuschriften sind wie immer kein Problem. Zusätzlich sind wir auch auf Facebook unter facebook.com/fuerhaag aktiv.



fuerhaag.at



facebook.com/fuerhaag

Mitarbeiten bei Für HaaG ☺

Du hast Ideen für unsere Stadtgemeinde, weißt aber nicht, an wen du dich wenden kannst? Du tust dir schwer mit den traditionellen politischen Parteien, bist aber politisch interessiert und willst dich auch einbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Für HaaG ist eine Bürgerliste, die mit keiner politischen Partei verbunden ist und nur auf Gemeindeebene aktiv ist. Wir wollen frischen Wind in die Gemeinde bringen und mit unseren Ideen neue Möglichkeiten für die GemeindegängerInnen bieten. Wir haben ein anderes Verständnis von politischen Ämtern als die traditionellen Parteien und verfolgen keine politische Karriere. Wenn Du beim Lesen dieser Zeilen ein gutes Gefühl hast, dann melde Dich einfach bei uns.

Wir freuen uns über jedes Gespräch und dein Interesse.

martin.stoeckler@brgsteyr.at & st1@gmx.at

Mag. Martin Stöckler & DI Thomas Stockinger

OMR. Dr. Anton Hengst mit Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet

Der Bau des Seniorenzentrums geht auf die Initiative und den jahrelangen, hohen persönlichen Einsatz unseres Gemeindefachmannes Dr. Anton Hengst zurück. Für unsere Stadtgemeinde war die Errichtung des Pflegezentrums mit dem nunmehr angeschlossenen betreuten Wohnen und dem Physikalischen Institut eine Pionierleistung, um die uns viele andere Orte beneiden.



Im Pflegebereich laufen derzeit die Arbeiten für die vom Land NÖ genehmigte Aufstockung von 70 auf 80 Betten und im Tageszentrum werden 20 Personen betreut. Im „Betreuten Wohnen“ verbringen 69 Personen aus Haag und Umgebung ihren wohlverdienten Ruhestand.

Die Gesamtanzahl der Beschäftigten hat sich mittlerweile auf 136 erhöht: Im Physikalischen Institut sind 41 und auf den Pflegestationen 95 Mitarbeiter beschäftigt, die zusätzlich von rund 25 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt werden.

Für HaaG war es ein besonderes Anliegen, die außerordentlichen und nachhaltigen Verdienste von OMR. DR. Anton Hengst für unsere Gemeinde mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft anzuerkennen und damit entsprechend zu würdigen.



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein gutes Schuljahr und allen ehrenamtlich Engagierten Kraft und Energie für ihre Arbeit!

